

Protokoll der Sitzung des Arbeitskreises „Energie, Natur- und Klimaschutz“ am 20.10.2011 im Rathaus der Gemeinde Ratekau

Tagesordnung

1. Vorschläge zu neuen Projekten
- Anschaffung solarbetriebener Pressmüllcontainer für den Promenadenbereich in der Gemeinde Scharbeutz
2. Aktueller Sachstand zur Projektidee „Studie zur nachhaltigen Seegrasverwertung“
3. Bericht zu den bestehenden Projekten, auch der anderen Arbeitskreise (Regionalmanagerin Tanja Schridde)

Anwesenheit: M.Petsch-Kuhn, Dorit Klees, , Hans-Ulrich Buhl, Tanja Schridde, Karin Hartmann

Um 18. 30 Uhr eröffnet die Arbeitskreissprecherin die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Frau Kopplow und Frau Fischer haben sich für die Sitzung abgemeldet.

Zu 1. Frau Klees von der Gemeinde Scharbeutz erläutert das Projekt (s. auch Anlage zur Einladung):

Nach den Umbauarbeiten ist die ca. 6,3 km lange Promenade gut angenommen worden. Durch die hohe Frequentierung fällt mehr Müll an. Um dem hohen Anspruch an Sauberkeit gerecht zu werden, müssen nun die 300 á120 l Behälter täglich geleert werden. Das führt zu Lärm, Geruchsbelästigung und erhöhtem Verkehrsaufkommen durch die Entsorgungsbetriebe. Die Gemeinde Scharbeutz plant nun die Aufstellung von 150 Pressmüllcontainern im Promenadenbereich. Hierfür sollen Fördermittel aus dem „Health Check“-Programm (für Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energien und Klimawandel) beantragt werden. Die Stadt Bad Schwartau hat bereits Interesse an 10 Tonnen bekundet.

Im Anschluss entsteht eine Diskussion, ob die Maßnahme sinnvoll ist. Die CO₂ -Einsparung ist gemessen an den Kosten sehr gering, auch Müll wird nicht vermieden, sondern lediglich komprimiert. Frau Klees gab an, dass bei einer Testphase die „sprechenden“ Tonnen besonders gut angenommen wurden.

Frau Petsch-Kuhn aus der Gemeinde Timmendorf wird das Projekt an die Verwaltung herantragen. Herr Buhl könnte sich auch für die Gemeinde Ratekau 1-2 Tonnen vorstellen.

Es wird vereinbart, dass die Gemeinde Scharbeutz das Antragsvolumen auf die noch vorhandenen Fördergelder für 2011 aus dem „Health Check“-Programm (229.000,00 €) reduziert. Demnach würden inkl. der 10 Tonnen für Bad Schwartau 70 Tonnen in der Gemeinde Scharbeutz bezuschusst werden können. Sofern sich weitere Kommunen beteiligen, was zu begrüßen wäre, müsste die Anzahl der Tonnen nochmals entsprechend reduziert werden.

Zu 2.

Frau Klees berichtet, dass für das Projekt das Kompetenzzentrum Biomassenutzung an der FH Kiel eingeschaltet wurde, um eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der

Verwertung zu gewährleisten. Die Machbarkeitsstudie kostet 13.685,00 €. Gleichzeitig wurde ein Angebot zur konkreten Umsetzung der Seegrasverwertung eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf 9.500,00 €. Die Gemeinde Scharbeutz wird entsprechend den Antrag bei der AktivRegion anpassen.

Zu 3. Frau Schridde berichtet über den Sachstand des Projektes „Naturnahe touristische Erschließung des Hemmelsdorfer Sees“ (Arbeitskreis Tourismus und Kultur): Die Baumaßnahmen zur Errichtung eines ca. 300 m langen Ufersteiges in Hemmelsdorf werden voraussichtlich im November beginnen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2012 vorgesehen.

Ende der Sitzung um 19.30 Uhr

gez. Karin Hartmann
(Protokollführerin)

Ratekau, 27.10.2011